



**Wissenschaftlicher Name:** Tettigonia viridissima

**Familie:** Laubheuschrecken

**Größe:** 3 bis 4 cm

**Lebenserwartung:** Das erwachsene Tier wird etwa 6 Monate alt.

**Entwicklung:** Das Weibchen legt mehrere hundert längliche Eier im Boden ab, dazu benutzt es seinen Legebohrer. Die Embryonalentwicklung - das ist die Entwicklung im Ei - dauert zwischen eineinhalb und fünf Jahren. Die Larven schlüpfen im Frühjahr und müssen sich dann insgesamt achtmal häuten. Die Larve verpuppt sich nicht! Etwa ein Jahr nach dem Schlüpfen sind die Tiere bereit, selbst Junge zu bekommen.

**Ernährung:** Heupferde sind hauptsächlich räuberisch und ernähren sich von Larven und Insekten. Sie fressen aber auch gerne an Pflanzen wie Löwenzahn oder Gänseblümchen.

**Lebensraum:** Heupferde leben auf trockenen Wiesen, an Waldrändern und in Gärten. Sie kommen sogar in Großstädten vor, wenn es sonnige Wiesen mit mindestens 30 cm hohen Gräsern und Pflanzen gibt. Die Larven halten sich in der unteren Schicht auf, ebenso die frisch gehäuteten Heupferde. Später sitzen sie gerne auf Sträuchern und Bäumen. Das grüne Heupferd gibt es in Europa, Nordafrika und Asien.

**Besonderheiten:** Das grüne Heupferd ist die bei uns bekannteste Heuschrecke. Es kann mit seinen dicken und langen Hinterbeinen sehr gut springen und sehr gut fliegen. Nur die Männchen können mit ihren Flügeln zirpen. Mit dem Gesang locken sie Weibchen an und verteidigen ihr Revier gegenüber anderen Männchen. Laubheuschrecken hören mit den Vorderbeinen, dort gibt es sogar eine Art Trommelfell. Heuschrecken können bei Gefahr ein Hinterbein abwerfen und so den Fressfeind ablenken. Sie können auch ziemlich stark zwicken.